der Hauptschullehrer veranlaßte, auch hier es erforderlich achtet daß es dem Ermessen des Senats verbleibe, ausnahmsweise das Steigen im Gehalte nicht eintreten zu lassen, stellt sie nunmehr anheim zu beschließen:

daß unter dem so eben erwähnten Vorbehalte ein Steigen des Gehalts der vorstehenden und ordentlichen Freischullehrer von resp. 450 und 400 Thlrn. um 20 Thaler von fünf zu fünf Jahren bis zum Maximum von resp. 550 und 500 Thalern stattfinden,

sowie

daß das Gehalt der Gehülfslehrer an den Freischulen auf 180 bis 300 Thlr. festgesetzt sein solle, und

endlich

daß diese Bestimmungen auch auf die gegenwärtig Angestellten dergestalt zur Anwendung kommen sollen,

daß die damit erwachsenden höheren Gehaltssätze vom 1. Januar d. J. an eintreten.

Bremen, den 31. Januar 1857.

Die Schuldeputation.

(gez.) **C. F. G. Mohr.** (gez.) **A. Meyer.**

Anlage III.
zur Mittheilung des Senats vom 2. Febr. 1857.

Bericht der Schuldeputation,

die finanziellen Verhältnisse der Hauptschule betreffend.

Zu dem beifolgenden Abschlusse der vorigjährigen Rechnung bemerkt die Deputation, daß die unter

Einnahme

aufgeführten Abkaufsgelder bezahlt worden sind von 11 Meiern, — des Gebiets 3 und der Vorstadt 8.

Was sodann die

Ausgabe

betrifft, so sind Gehalte gezahlt an

ordentliche Lehrer	ℳ	18,461.36 ß
Gehülfslehrer	»	7,357.— »
pensionirte Lehrer	»	829.24 »
Officianten	»	925.— »
	ℳ	27,572.60 ß

Die Minderausgabe an »Gehalte der Lehrer« gegen das Budget vorigen Jahres erklärt sich hauptsächlich durch die eingetretene Vacanz einer Vorsteherstelle.

Die Ausgabe beträgt nun im Ganzen	ℳ	33,791.28 ß	
Ab: belegte Capitalien	»	4,000.— »	ℳ 29,791.28 ß
Dagegen beträgt die ganze Einnahme	ℳ	36,870.15 ß	
Ab: Saldo der Casse	ℳ	5451.12 ß	
Abkaufsgelder	»	1627.47 »	
Zuschuß vom Staate	»	4071.58 »	ℳ 11,150.45 ß ℳ 25,719.42 ß
Es ergiebt sich also ein Deficit von			ℳ 4071.58 ß
Der im Budget veranschlagte und bewilligte Zuschuß des Staats			» 5006.55 »
ist mithin nicht in Anspruch genommen um			ℳ 934.69 ß

Der Vermögensstand am 31. December 1856 ist:

	Jährliche Einnahme.			Capitalbetrag.	
Belegte Capitalien	ℳ 6767	ß 9		ℳ 193282	ß 5
Renten	» 1118	» 52	à 4 %	» 27968	» 4
Stättegeld	» 90	» ½	» 3½ »	» 2571	» 45
Meierzinsen	» 1445	» 6½	» 3 »	» 48169	» 49
Zinsgetreide	» 462	» 4	» 4 »	» 11551	» 28
Erbenzinsen	» 132	» 30	» 3 »	» 4413	» 64
Landpacht	» 187	» 36	» 4 »	» 4687	» 36
Miethen	» 785	» —	» 5 »	» 15700	» —
	ℳ 10987	ß 66		ℳ 308344	ß 15
Saldo der Casse				» 3078	» 59
Restanten				» 174	» 66
				ℳ 311597	ß 68

Die Gelehrtenschule hat	72	Schüler.
Die Handelsschule	145	»
Die Vorschule	259	»
	476	Schüler.

Bremen, den 29. Januar 1857.

Die Schuldeputation.

(gez.) **C. F. G. Mohr.** (gez.) **A. Meyer.**

1857. Februar 2.

Unter-Anlage
zur Anlage III der Mittheilung des Senats
vom 2. Februar 1857.

Schlußrechnung der Hauptschule vom Jahre 1856.

Einnahme.

		Rthlr.	Gr.
1.	Saldo in Cassa	5,451	12
2.	Rückstände	28	48
3.	Zurückbezahlte Capitalien	—	—
4.	Zinsen belegter Capitalien	6,802	4
5.	Renten	1,118	52
6.	Stättegeld	90	½
7.	Meierzinsen	1,429	33½
8.	Zinsgetreide	493	8
9.	Erbenzinsen	132	30
10.	Entschädigung für den Verlag der Zeitung	1,800	—
11.	Schulgelder	12,462	—
12.	Miethe für Häuser ꝛc.	1,075	—
13.	Landpacht	57	36
14.	Weinkäufe	95	58
15.	Gebühren	119	60
16.	Abkaufsgelder	1,627	47
17.	Zuschuß vom Staate	4,071	58
18.	Diverse	15	—
	Rthlr.	36,870	15

Restanten:

Meierzinsen	ad	44 = 66 ß.
Landpacht	„	130 = — „
	ad	174 = 66 ß.

Ausgabe.

		Rthlr.	Gr.
1.	Gehalte	27,572	60
2.	Entschädigung für freie Wohnung	250	—
3.	Bibliothek	150	—
4.	Schulbedürfnisse	910	54
5.	Bau und Besserung	631	54
6.	Belegte Capitalien	4,000	—
7.	Diverse	276	4
		33,791	28
	Saldo in Cassa	3,078	59
	Rthlr.	36,870	15

(gez.) **C. F. G. Mohr,**
Vorsitzer der Schuldeputation.

(gez.) **A. Meyer,**
Verwalter der Fonds der Hauptschule.